

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss** am

Montag, 26. April 2021 um 17.30 Uhr

als GoToMeeting-Videokonferenz.

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 19 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführer
Frau Bohling	
Frau Haase	entschuldigt
Herr Haase	Ausschusssprecher
Herr Kaul	
Herr Kocas	
Herr Krauskopf	
Herr Scheel	
Herr Last	i. V. für Frau Suchopar

Gäste:

Frau Tolan, St. Petri&Eichen
Herr Kepinski, Jugendtreff Blockdiek
Herr S. Rohdenburg, GeNo
Herr Hasemann, Stadtteilkurier
Frau Putzer, Amt für Soziale Dienste
Frau Klin, Ortsamt Osterholz

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.02.2021
2. Wahl eines stellvertretenden Ausschusssprechers / einer stellvertretenden Ausschusssprecherin
3. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (in Bezug auf die Themenbereiche Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss)
4. Angebot der Jugendeinrichtungen während des Sommerhalbjahres, speziell auch während der Sommerferien. Angefragt:
 - Frau Tolan, St. Petrie & Eichen
 - Herr Kepinski, Jugendtreff Blockdiek
 - Frau Kahrig, DRK Kinder- und Jugendhaus Schweizer Viertel
5. Situation des Jugendbeirates Osterholz. Vorstellung von möglichen Aktivitäten im Jahr 2021. Angefragt:
 - Mitglieder des Jugendbeirates Osterholz
 - Frau Klin, Ortsamt Osterholz
 - Herr Kocas, Alkoholfreies Jugendcafe
6. Situation Finnbahn beim Klinikum Bremen-Ost (Sanierungsstau). Angefragt:
 - Frau Borsch, Direktorin Klinikum Bremen-Ost
7. Termin-/Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
8. Mitteilungen des Orsamtes
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.02.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 16.02.2021 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wahl eines stellvertr. Ausschusssprechers / einer stellvertr. Ausschusssprecherin

Herr Schlüter bedankt sich bei Frau Dirksen, die noch einmal nachgesehen hat. Nachdem bei dem Ausscheiden der AfD Ausschusssprecher vergeben wurden an die SPD und die CDU hat nunmehr die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen den Zugriff. Herr Kaul teilt mit, dass er als stellvertretender Ausschusssprecher zur Verfügung steht. Bei Enthaltung von Herrn Kaul wird Herr Kaul einstimmig als stellvertretender Ausschusssprecher für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen bestätigt.

Zu TOP 3: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (in Bezug auf die Themenbereiche Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss)

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 4: Angebot der Jugendeinrichtungen während des Sommerhalbjahres, speziell auch während der Sommerferien

Frau Kahrig (DRK) hat sich nicht auf die Einladung gemeldet. Einen Tag später meldet sich Frau Kahrig per E-Mail, dass sie versehentlich die Einladung zum Treffen aufgrund einer Fortbildung nicht erhalten hat. Sie steht aber für Rückfragen zur Verfügung.

Herr Kepinski berichtet über die Zeit der Arbeit im Jugendtreff Blockdiek seit Frühjahr 2021. Bereits ab 4. Januar war die Einrichtung geöffnet. Allerdings gab es sodann einen Corona-Fall eines Besuchers, so dass kurz vor Ostern die Einrichtung geschlossen wurde. Daher ist in der ersten Ferienwoche kein Angebot der Einrichtung zu Ostern gewesen. Ab 6. April war die Einrichtung wieder geöffnet. Man hat im Jugendtreff Blockdiek eine begrenzte Besucherzahl. Allerdings ist auch der kleine Kraftraum geöffnet. Die Jugendlichen nutzen trotz Corona die Einrichtung gut. Die Einrichtung ist nicht geschlossen. Beispielsweise ist auch Tischtennis erlaubt. Für den Sommer ist eine Beteiligungsrunde geplant hinsichtlich der neuen Möglichkeiten auf der ehemaligen Skater-Anlage. Die sonst stattfindenden Programme in den Sommerferien wie die Reise nach Polen muss verschoben werden. Allerdings ist angedacht, dass es mindestens 2 bis 3 Wochen in den Ferien Tagesausflüge geben soll. Auch wurde überlegt, Stand-up-Paddling oder Touren mit den Fahrrädern durchzuführen. Im Jugendtreff dürfen Sportgeräte nicht herausgegeben werden.

Herr Schlüter informiert Marek Kepinski, dass er über die Senatskanzlei Informationen hat, dass es über einen kurzen Zeitraum Möglichkeiten gab, auch Vorschläge an die Regierungsfractionen zum Doppelhaushalt zu machen. Herr Schlüter hat den Wunsch des Jugendtreffs hinsichtlich einer Calastenic-Anlage für Jugendliche in der Nähe der Bezirkssportanlage weitergegeben. Dort sollen 70.000 € eingestellt werden. Ob tatsächlich dieser Wunsch aufgegriffen wurde, ist dem Ortsamt nicht bekannt.

Herr Schlüter bedankt sich bei Herrn Kepinski für die wichtige Arbeit gerade für und mit Jugendlichen in Corona-Zeiten.

Zu den Einrichtungen von St. Petri & Eichen in Tenever hat Frau Tolan ausgeführt, dass die Einrichtungen seit letztem Sommer durchgehend geöffnet sind. In den Sommerferien werden die Einrichtungen in Tenever alle 6 Wochen geöffnet sein. Allerdings nicht alle 3 Einrichtungen gleichzeitig, sondern zeitversetzt abwechselnd. Der Kinderbauernhof, der Fitpoint, aber auch das Freizi in Tenever werden für Jugendliche Programme anbieten. Auch hier ist die Teilnehmerzahl Corona-bedingt reduziert. In den Einrichtungen kommen auf einen Pädagogen 3 Jugendliche, im Außenbereich ein Pädagoge 5 Jugendliche.

Auch hier gibt es ein Stundensystem wie auch im Jugendtreff Blockdiek, wo sodann im früheren Bereich (Blockdiek) die jüngeren Jugendlichen kommen und ab 19 Uhr die Älteren. Die Jugendlichen äußern gegenüber den Pädagogen, dass sie gerne wieder reisen würden und auch gerne woanders übernachten wollen.

Herr Schlüter erinnert noch einmal an die Möglichkeit zumindest der Bremer Schullandheime, z. B. Verdener Brunnen. Dort können Tagesausflüge gemacht werden. Beispielsweise gibt es dort ein neues Volleyballfeld oder auch die Möglichkeit des Grillens besteht.

Frau Tolan führt aus, dass im Outdoor-Bereich u. a. Kanu-Workshop und ein Kreativangebot am Bultensee angeboten werden sollen. Auch gibt es Kochangebote und Hilfestellungen für Jugendliche.

Auf Nachfrage von Herrn Kaul wird mitgeteilt, dass die Mitarbeiter von St. Petri & Eichen in den Jugendeinrichtungen noch nicht geimpft wurden. Über den Träger werden den Mitarbeitern aber 2 Corona-Test-Angebote unterbreitet (wöchentlich).

Im Jugendtreff Blockdiek sind täglich zwischen 15 und 25 Personen. In den Einrichtungen von St. Petri & Eichen sind unterschiedlich viele Leute. Im alkoholfreien Jugend-Cafe sind aufgrund der kleineren Räume weniger Personen als im Jugendtreff, wo einzelne Gruppen sich in Räumen treffen können. Die Kontakte werden jeweils eingetragen. In den Einrichtungen von St. Petri & Eichen können Geräte ausgeliehen werden, die jedoch anschließend desinfiziert werden.

Von Herrn Kepinski wird noch einmal mitgeteilt, dass die Jugendlichen z. T. sehr unzufrieden sind, auch in der Schule. Sowohl die Schüler mit besseren Schulleistungen, aber auch die schwächeren Schüler sind unzufrieden und beklagen den Distanzunterricht. Teilweise existieren Zukunftsängste und Ängste über schlechte Noten. Herr Kepinski berichtet, dass über die Arbeit in der Grundschule Düsseldorf Straße viele Mädchen erreicht werden aus der Altersgruppe der 3. und 4. Klassen. Allerdings sind diese nur kurz im Jugendtreff und gehen dann wieder. Es ist notwendig, auch Angebote für junge Mädchen zu machen.

Bei St. Petri & Eichen werden tatsächlich jeweils Blockstunden vergeben, um überhaupt eine größere Anzahl Jugendliche zu bedienen. Im Freizi in Tenever werden auch Mädchenangebote gemacht und auch eine Mädchensprechstunde wird gerne angenommen.

Hinsichtlich der Arbeit von St. Petri & Eichen bedankt sich Herr Schlüter bei Frau Tolan.

Zu TOP 5: Situation des Jugendbeirates Osterholz

Herr Kocas teilt mit, dass schon seit längerer Zeit Bemühungen um Jugendliche für den Jugendbeirat anstehen. Ursprünglich waren 17 Jugendliche dabei, dann waren es 11, dann 7 und am gestrigen Tag hatte sich ein Mitglied, das eigentlich dabei sein sollte, abgemeldet. Tatsächlich sind jetzt noch 6 Jugendliche im Jugendbeirat.

Herr Kocas berichtet über die Projekte, die bereits abgerechnet wurden. Insoweit wird verwiesen auf eine entsprechende E-Mail von Frau Klin, die dem Protokoll beigelegt wird.

Aufgrund kurzfristiger Absagen sind häufig nur 3 Jugendbeiratsmitglieder anwesend.

Herr Kocas bemängelt, dass von den Schulen kaum Schülerinnen und Schüler gemeldet werden für den Jugendbeirat. Herr Schlüter sagt zu, dass er nochmals die drei Oberschulen persönlich anschreiben wird und die Schulleitungen diesbezüglich anspricht.

Frau Bohling teilt mit, dass ihre Tochter gerne im Jugendbeirat mitarbeiten würde. Sie ist in der Albert-Einstein-Oberschule.

Herr Kepinski fragt nach, ob es zwingend notwendig ist, dass der Vertreter des Jugendbeirates auch im Stadtteil wohnt oder hier zur Schule geht. Er hat Jugendliche aus der Vahr, die sehr gut die Interessen der Jugendlichen und der Einrichtungen in Blockdiek im Jugendbeirat vertreten könnten.

Herr Schlüter und Herr Haase meinen, dass in der Vergangenheit dieser Bezugspunkt bereits ausreichend war. Das Ortsamt wird noch einmal in den älteren Protokollen nachsehen, wie die Verabredung hinsichtlich der Wahl des Jugendbeirates ist.

Herr Haase regt an, das Thema vielleicht beim nächsten oder übernächsten Mal nochmals inhaltlich zu behandeln auch mit der entsprechenden Vertreterin der Senatskanzlei, Frau Grohnert.

Zu TOP 6: Situation der Finnbahn beim Klinikum Bremen-Ost

Herr Haase stellt anhand einzelner Bilder, die Frau Klin einstellt, den derzeitigen Zustand der Finnbahn dar. Bei der damaligen Sanierung ist nur ein Teil der Finnbahn saniert worden. Der noch nicht sanierte Teil ist in einem schlechten Zustand.

Sven Rohdenburg als technischer Leiter des KBO teilt mit, dass er eine gute Nachricht hat. Ab nächster Woche soll der Rest der Finnbahn beauftragt werden, so dass auch die Nebenrinne wie von Herrn Haase dargestellt, beseitigt wird. Auch der neue Laufbelag wird insoweit fortgesetzt werden. Herr Rohdenburg teilt mit, dass dies auch in finanziell schwierigen Zeiten des KBO durchgeführt wird, um für den Stadtteil eine solche Laufmöglichkeit zu erhalten.

Herr Haase, aber auch Herr Schlüter bedanken sich beim KBO und auch bei der kaufmännischen Direktorin Frau Borsch für die Übernahme der Kosten der Sanierung.

Zu TOP 7: Termin- und Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen

Herr Haase bittet darum, Frau Grohnert aus der Senatskanzlei einzuladen zum Thema Jugendbeirat.

Zu TOP 8: Mitteilungen des Ortsamtes

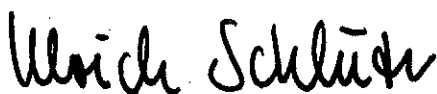
Herr Schlüter bedankt sich bei Herrn Last, der sich dafür eingesetzt hat, dass entsprechende Luftfiltergeräte nicht nur im Sitzungssaal, sondern auch für die MitarbeiterInnen des Ortsamtes angeschafft werden. Die entsprechenden Geräte wurden letzte Woche geliefert.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Es werden keine Fragen gestellt.

Die nächste Ausschusssitzung findet statt am 1.7.2021.

Bremen, 27.4.2021



Ulrich Schlüter
(Sitzungsleiter/Protokollführer)

Wolfgang Haase
(Ausschusssprecher)